
Informationen aus dem Presbyterium – Sitzungen Juli und September 2025*

Personalangelegenheiten

Da die Vertretung von unserem Küster Benjamin Prietz aus gesundheitlichen Gründen ausfiel, wurde Frau Nießen als eine zusätzliche Vertretung für zwei Wochen im August eingesetzt.

Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten

Unsere Wärmepumpe wurde leider so konstruiert, dass sie nur für Heizleistung arbeitet, jedoch nicht für die Warmwasseraufbereitung. Dadurch arbeitet sie seit der Abnahme im Juni 2024 nicht. Diese Konstruktion ist nicht im Sinne der Gemeinde, da die Wärmepumpe die Hauptlast tragen sollte und Gas nur in den Spitzen zusätzlich genutzt werden sollte. Dies wurde auch Herrn Wolff, Interimsgeschäftsführer des Evangelischen Verwaltungsverbandes in Bonn (EViB), mitgeteilt. Inzwischen hat sich Herr Stegers vom Baubüro des EViB der Sache angenommen und einen Fahrplan entworfen. Er bemüht sich darum, dass wir die geplanten Fördergelder noch bekommen. Leider muss hierfür aufgrund der Fehler noch einmal nachgerüstet werden. Die Kosten belaufen sich auf 17.987,06 Euro und werden aus der Substanzerhaltungsrücklage bezahlt.

Um mehr Präsenz im sogenannten Johanniter-Viertel zu zeigen, wurde im Juni ein alter Schaukasten am Adalbert-Stifter-Platz aufgestellt. Unser Küster, Herr Prietz, wird für diesen neuen Standort sowie, aufgrund einer Beschädigung, für den Quirinusplatz einen Flyerhalter besorgen, in dem die Gemeindebriefe usw. angeboten werden.

Herr Prietz berichtet, dass die Orgel und alle Pfeifen gereinigt worden sind. Das Schwellwerk unserer Friedensorgel ist ausgebaut. Mitte September 2025 werden das neue Schwellwerk und die vier neuen Register samt Pfeifen eingebaut. Die Orgelsanierung verläuft zurzeit nach Plan. Unsere sanierte Friedensorgel soll am 2. Advent (07.12.2025) eingeweiht werden.

Finanzangelegenheiten

Jedes Jahr bedenken wir unterschiedliche Vereine mit sogenannten Weihnachtsgaben. Vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dottendorf haben wir ein entsprechendes Dankschreiben erhalten.

Aufgrund einer langwierigen Softwareumstellung liefert der Evangelische Verwaltungsverband in Bonn den Gemeinden die Entwürfe ihrer Jahresabschlüsse erst jetzt mit größerer Verspätung. Der Jahresabschluss 2021 wird mit einem Bilanzergebnis von 169.840,38 Euro und einer Bilanzsumme von 5.881.894,83 Euro festgestellt. Das Bilanzergebnis in Höhe von 169.840,38 Euro wird in die freiwillige Ausgleichsrücklage eingestellt.

Die Friedenskirchengemeinde hat im Jahr 2016 zwei Darlehensverträge mit der KD Bank abgeschlossen. Das erste Darlehen belief sich über eine Summe von 550.000,00 € und das zweite Darlehen über 80.000,00 €. Die Zinsfestschreibung läuft am 30.09.2025 aus. Die Restsummen der Darlehen liegen dann bei 397.524,93 € zzgl. Zinsen und für das zweite, kleinere Darlehen bei 10.375,12 € zzgl. Zinsen. Das Presbyterium beschließt, die Darlehen zum 30.09.2025 zu tilgen.

Für die Sanierung der Friedensorgel sind bisher 13.715,89 € an Spenden und Kollekten eingegangen (Stand: Juli 2025). Im September erfuhr das Presbyterium außerdem von einer großzügigen Spende der Firma Knauber in Höhe von 2.000 Euro.

Presbyteriumsangelegenheiten

Die Kooperationsgemeinden in der Innenstadt (Friedenskirche, Lutherkirche, Kreuzkirche und Trinitatiskirche) streben eine Fusion an. Um die Prozesse auf den Weg hin zu einer gemeinsamen Gemeinde besser zu gestalten, sind AGs zu unterschiedlichen Themenbereichen entstanden, in denen auch Gemeindeglieder aktiv werden können. Sie haben Lust, mitzumachen? Dann wenden Sie sich an uns!

Die ersten AGs haben sich bereits zum ersten Mal getroffen. Außerdem wurden als eine weitere Funktion die Updater*innen in den Lenkungs- und in den Arbeitsgruppen eingerichtet, die die Prozesse protokollieren sollen. Die Lenkungsgruppe und die AGs des Kooperationskreises sollen künftig mit der Software ClickUp arbeiten, um die großen

Anliegen besser strukturieren zu können. Diese wird über die Kreuzkirche angeschafft. Danach werden entsprechende Schulungen angeboten.

45 Personen haben an einer Fahrradtour durch den Kooperationsraum teilgenommen und die vier Gemeinden und deren Kirchen mit großem Interesse angesehen. Am 3. Oktober wird ein gemeinsamer Wandertag im Kooperationsraum stattfinden. Die bei der Fahrradtour entstandene kleine Umfrage zu einem möglichen Namen der fusionierten Gemeinde wird an die AG zur Namensgebung weitergeleitet.

Die AG Konfiarbeit und die AG Kinder, Jugendliche und junge Familien werden sich zu einer gemeinsamen Sitzung im September treffen.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit entwickelt einen Bericht mit konkreten Vorschlägen für teils gemeinsame, teils getrennte Tools, Netzwerke, Kommunikationen usw.

Im September fand ein Gespräch mit dem Superintendenten Pistorius sowie der Noch-EViB-Leiterin Thomas und dem Interims-EViB-Leiter Wolff statt, die dafür plädierten, die bisher für den 1.1.2027 angedachte Fusion der Gemeinden des Kooperationsraums auf den 1.1.2028 zu verschieben, um nichts zu übereilen und die Einstellung zusätzlichen Personals zu vermeiden. Unsere Fusion könne man als Projekt betrachten. Dabei gibt es (A) eine „Verwaltungs- und Rechtsseite“ und (B) die „konzeptionelle Arbeit“. B leisten die Kooperationsgemeinden selber. Für A werden der Kreissynodalvorstand (KSV) und die Verwaltung (EViB) zwingend gebraucht. Die vier Presbyterien befassen sich mit diesem Vorschlag und werden anschließend Gespräche in der Lenkungsgruppe dazu führen.

Im Juli besuchte uns Herr Wolff, der Interimsgeschäftsführer des Evangelischen Verwaltungsverbands in Bonn. Wir stellten uns gegenseitig vor und tauschten uns aus.

Unser ehemaliger Gemeindepfarrer in der Krankenhauseelsorge, Dirk Voos, wird am 29.09.2025 um 14 Uhr in der Kapelle des Johanniter-Krankenhauses in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken Herrn Voos sehr herzlich, für seine wichtige Arbeit und Seelsorge und wünschen ihm für den Ruhestand von Herzen alles Gute und Gottes Segen! Zur Teilnahme an diesem Gottesdienst wird herzlich eingeladen.

Am 21.09.2025 wird Pfarrer Uwe Grieser aus der Evangelischen Trinitatisgemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Herr Koppers wird stellvertretend für die Gemeinde vor Ort sein und Herrn Grieser alles Gute wünschen. Zur Teilnahme an diesem Festgottesdienst wird herzlich eingeladen.

Zum Dank für die Übernahme eines Mentorats für die Vikar*innen ermöglicht die Landeskirche den Mentor*innen, einen Mentorsmonat zu nehmen, in denen sie von den angehenden Pfarrpersonen vertreten werden. Das Presbyterium stimmt dem Antrag von Pfarrerin Stefanie Graner auf einen Mentorsmonat im Oktober 2026 zu und bittet für diese Zeit um Vertretung durch Pfarrerin im Probedienst Merle Niederwemmer.

Gemeindearbeit

Das Presbyterium probierte in der Kirche unterschiedliche Varianten für das Abendmahl aus. Da das Presbyterium während der Pandemie auf Einzelkelche umstellen musste, wurde seitdem diskutiert, ob es eine Lösung mit Gießkelchen geben kann, um aus einem Kelch zu trinken. Auch hatte es immer wieder Nachfragen gegeben, ob es eine Runde mit Wein anstelle von Traubensaft geben könnte. Das Presbyterium beschließt, das Abendmahl in der folgenden Form für sechs Monate ab Oktober auszuprobieren:

- Das Brot wird gleichzeitig gegessen.
- Es werden in jeder Runde zwei Gießkelche verwendet.
- Der Einzelkelch wird jeweils direkt nach dem Ausschank getrunken.
- In der ersten Runde wird Saft, in der zweiten Wein usw. ausgeschenkt.
- Oblaten und Kelche werden von beiden Seiten gleichzeitig ausgeteilt.
- Am Ende einer Runde reichen sich alle die Hände und sprechen sich gegenseitig den Friedensgruß zu.

Frau Graner und Frau Niederwemmer bereiten eine liturgische Ansage vor.

Um klimaneutral zu werden, unterziehen sich die Bonner Gemeinden einer Analyse der Energieeffizienz und Bedarfe ihrer Gebäude. Herr Dr. Carl Liesenberg erklärte sich bereit, für unsere Gemeinde Steckbriefe zu allen Gebäuden zu erstellen, auf deren Grundlage das Presbyterium priorisieren und entscheiden kann.

Das Presbyterium beschließt, Herrn Pflüger mit der Planung und Durchführung der Chorfreizeit für die Kantorei in Oberwesel in der Zeit vom 05. bis 07.09.2025 zu beauftragen, deren Kosten sich auf 3.370,60 € belaufen. Der Gemeindeanteil liegt bei 128,60 €.

Es gibt drei Anschaffungen, die sehr positiv in der Gemeinde aufgenommen wurden:

1. Auf der Damentoilette sind nun Hygieneprodukte ausgelegt.
2. In der Wickelecke gibt es jetzt Hinweisschilder auf kostenfreie Windeln und Feuchttücher.
3. Außerdem liegen nun im Eingangsbereich der Kirche Fidget Toys bereit. Fidget Toys sind kleine Beschäftigungshilfen, die helfen, innere Unruhe abzubauen und die Konzentration zu fördern. Besonders für neurodivergente Menschen – etwa Kinder und Erwachsene mit ADHS oder Autismus – sind sie eine wertvolle

Unterstützung, um den Gottesdienst entspannt mitzuerleben, ohne dass Unruhe aufkommt. Damit tragen diese Fidget Toys zur (sehr gut ausgebauten) Barrierefreiheit unserer Gemeinde bei. Bei den Schulgottesdiensten waren die Fidget Toys bereits ein echter Renner: Viele Kinder haben sie gerne genutzt, und auch Lehrkräfte haben das Angebot ausdrücklich gelobt.

Die Ausgaben für die Hygieneprodukte und die Fidget Toys belaufen sich auf 25 Euro.

Das Presbyterium beauftragt Pfarrerin Stefanie Graner mit der Planung und Durchführung der Seniorenfreizeit nach Dreieich-Spendlingen für den Zeitraum vom 17. bis 21.10.2025. Begleitet wird sie von der Gemeindeschwester Sandra Lücke. Der Gemeinde entstehen Kosten in Höhe von 100 Euro.

Das Presbyterium bestätigt, dass im Rahmen unseres Sommergarten-Programms 2025 Frau Julia Schmitz-Hövenner ab dem 23. August samstags von 10:30 bis 11:30 Uhr Yoga auf der Kirchwiese anbietet. Die Stunden werden auf Spendenbasis stattfinden.

Auf der Kreissynode wurden Finanzfragen des Kirchenkreises geklärt, was die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit in Bonn (EMFA), den Kirchenpavillon und die Krankenhausseelsorge angeht. Die Arbeitsbereiche und Finanzierungsmodelle wurden vorgestellt und die Synodalen konnten abstimmen, welche Modelle sie favorisieren und dem Finanzausschuss als Auftrag zur Prüfung mitgeben. Die neue Fundraiserin des Kirchenkreises, Frau Dr. Achterberg-Boness, hat sich vorgestellt. Die Synode hat die Priorität des Klimaschutzes beschlossen und die Stelle von Frau Bohlen, Klimareferentin des Kirchenkreises, dauerhaft eingerichtet.

Gemeindezugehörigkeit und Amtshandlungen

Im Juni wurden zwei Gemeindeglieder getauft und zwei Gemeindeglieder wurden beerdigt. Im Juli und August sind sieben Gemeindeglieder aus der Evangelischen Kirche ausgetreten, ein Gemeindeglied wurde in unsere Gemeinde aufgenommen. Drei Gemeindeglieder wurden im Juli und August getauft, zwei getraut und fünf beerdigt.

Sie möchten sich oder Ihre Kinder taufen lassen oder in die Ev. Kirchengemeinde eintreten?

Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrerin Stefanie Graner: 0228 5387066, stefanie.graner@ekir.de

Pastorin Annette Ziegler: 01520 926 111 0, a.ziegler@friedenskirche-bonn.de

*Aufgrund einer Sommerpause fand im August keine Sitzung statt. In dieser Ausgabe fassen wir die Informationen der letzten beiden Sitzungen zusammen.